FORTBILDUNG 2026

ANGEBOTE FÜR:

Schwerbehindertenvertretungen

Betriebs- und Personalräte

Arbeitgeber und ihre Inklusionsbeauftragten

Hamburg

Vorwort

Copyright © Senatskanzlei-Daniel Reinhardt

Liebe Leserinnen und Leser,

starke Teilhabe braucht Wissen, Austausch und verlässliche Partner. Mit unserem Fortbildungsprogramm 2026 unterstützen wir Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen (Schwerbehindertenvertretungen, SBV), Betriebs- und Personalräte, Arbeitgebende sowie deren Inklusionsbeauftragte dabei, ihre Aufgaben kompetent und wirksam wahrzunehmen – in Präsenz wie online.

2026 ist zudem Wahljahr der Schwerbehindertenvertretungen. Die regelmäßigen Neuwahlen sind ein zentrales Element der betrieblichen Teilhabe und verlangen sorgfältige Vorbereitung. Unsere Wahl- und Grundlagenseminare vermitteln Wahlvorstände, Schwerbehindertenvertretungen und Betriebs- und Personalräte das nötige Rüstzeug; denn schon kleine Verfahrensfehler können eine Wahl anfechtbar machen. So schaffen wir Sicherheit im Ablauf und einen guten Start in die neue Amtszeit.

Das Programm bietet eine breite Themenvielfalt: Grund- und Aufbaukurse zum Schwerbehindertenrecht (SGB IX), Inklusion und Gleichstellung, BEM-Praxis, Zusammenarbeit der betrieblichen Akteure, aktuelle rechtliche Entwicklungen, die Aufgaben der Inklusionsbeauftragten sowie Seminare zu Kommunikation und zum Datenschutz. Ergänzend ermöglichen maßgeschneiderte Inhouse-Seminare, spezifische Anforderungen direkt im Betrieb zu bearbeiten.

Ein besonderes Anliegen ist uns ein niedrigschwelliger Zugang: barrierearme Materialien, praxiserprobte Formate und ausreichend Raum für kollegialen Austausch. So werden aus rechtlichen Vorgaben tragfähige Lösungen im Arbeitsalltag. Die Rolle der Schwerbehindertenvertretungen wurde in den vergangenen Jahren gesetzlich gestärkt – diesen Rückenwind nehmen wir in unsere Qualifizierungsangebote mit. Ich möchte Arbeitgebende ausdrücklich ermutigen, die Teilnahme an Fortbildungen zu unterstützen. Gemeinsames Lernen von Interessenvertretungen und Arbeitgeberseite schafft Klarheit, beugt Konflikten vor und stärkt eine Kultur der Inklusion – zum Nutzen aller im Betrieb.

Ich bin überzeugt, dass Sie in diesem Programm das Passende finden. Ich wünsche Ihnen inspirierende Seminare, neue Perspektiven und hilfreiche Impulse für Ihre wichtige Arbeit.

Mit besten Grüßen
Ihre

Melanie Schlotzhauer

Senatorin für Gesundheit, Soziales und
Integration der Freien und Hansestadt Hamburg

Inhalt

Allgemeine Information zu den Seminaren

Vorwort 2
Inhalt 3
Alle Seminare 2026 auf einen Blick 5
Ziele der Schulungen 7
Betrieblicher Nutzen für den Arbeitgeber 7
Rechtliche Grundlagen 7
Örtliche Zuständigkeiten der Integrationsämter 8
Empfehlungen zur Auswahl der Seminare 8
Anmeldeverfahren 8
Seminarkosten 8
Absage, Stornokosten 8
Teilnahmenachweis und Anerkennungsstunden für Disability Manager 9
Datenschutz 9
Sonstiges 9
Ansprechpartner im Integrationsamt Hamburg und Arbeit und Leben DGB/VHS Hamburg e. V. 9
Einwilligungserklärung und Hinweise zum Datenschutz 10

Seminarthemen

Neue digitale Lernwelt: die BIH-Akademie 12
Grundseminar – Basiswissen 13
Aufbauseminar – Basiswissen 14
Inklusion im Betrieb – Die Aufgaben des Inklusionsbeauftragten nach § 181 SGB IX 15
Inklusionsvereinbarungen – ein Weg zur Inklusion 16
Inklusion und Barrierefreiheit – Strategiekonzept mit Weitblick 17
Kooperationspartner stellen sich vor – Integrationsfachdienst Hamburg 18
Beschäftigte mit psychischer Erkrankung/seelischer Behinderung 19
Kooperationspartner stellen sich vor – Arbeitsagentur Hamburg – Online 20
Kooperationspartner stellen sich vor – Versorgungsamt Hamburg – Online 21
Aktuelles Arbeitsrecht für die Schwerbehindertenvertretung 22

Inhalt

Datenschutz im Bereich Schwerbehindertenvertretung / Personalvertretung – Umsetzung der DSGVO 23

Betriebliches Eingliederungsmanagement in Theorie und Praxis – BEM Kompakt 24

Betriebliches Eingliederungsmanagement – Rechtliche Grundlagen 25

Betriebliches Eingliederungsmanagement in der Praxis 26

Betriebliches Eingliederungsmanagement – BEM-Gespräche professionell führen 27

Maßgeschneiderte Lösungen durch Erweiterung der Beratungskompetenz 28

Kommunikation in Belastungssituationen – Konflikte verstehen und bewältigen 29

Die Wahl der Schwerbehindertenvertretung 2026 30

Besuch der Fachmesse IRMA – der Internationalen Reha-Messe für Alle 31

Arbeitskreis der Schwerbehindertenvertretung der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) 32

Jahreshauptversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Vertrauenspersonen – Hamburger Wirtschaft (ARGE VP) 33

Inhouse-Seminare – maßgeschneidert für Ihren Betrieb 34

Inklusionsberatung für Arbeitgebende in Hamburg 35

Beratung und Schulung von betrieblichen Interessenvertretungen 37

Der Integrationsfachdienst Hamburg (IFD HH) 38

Organisatorisches

Beispiel für einen Antrag auf Freistellung 39

Schulungsstätten 40

Nutzungshinweis/Impressum 41

Alle Seminare auf einen Blick — 1. Halbjahr 2026

10. bis 11. Februar 2026 (S. 13)
Grundseminar – Basiswissen | G1

23. Februar 2026 (S. 30)
Die Wahl der Schwerbehindertenvertretung 2026 | WA-Online 1

25. Februar 2026 (S. 32)
Arbeitskreis der Schwerbehindertenvertretung der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) | FHH 1

24. März 2026 (S. 30)
Die Wahl der Schwerbehindertenvertretung 2026 | WA 1

26. März 2026 (S. 32)
Arbeitskreis der Schwerbehindertenvertretung der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) | FHH 2

08. bis 09. April 2026 (S. 19)
Beschäftigte mit psychischer Erkrankung/ seelischer Behinderung | P1

13. April 2026 (S. 30)
Die Wahl der Schwerbehindertenvertretung 2026 | WA-Online 2

15. April 2026 (S. 18)
Kooperationspartner stellen sich vor – Integrationsfachdienst Hamburg | IFD1

27. bis 28. April 2026 (S. 16)
Inklusionsvereinbarungen – Ein Weg zur Inklusion | IV

29. April 2026 (S. 22)
Aktuelles Arbeitsrecht für die Schwerbehinderten-vertretung | ARB-R 1

06. Mai 2026 (S. 21)
Kooperationspartner stellen sich vor – Versorgungsamt Hamburg – Online | VA 1

19. Mai 2026 (S. 30)
Die Wahl der Schwerbehindertenvertretung 2026 | WA 2

26. bis 28. Mai 2026 (S. 28)
Maßgeschneiderte Lösungen durch Erweiterung der Beratungskompetenz | Kom-B

27. Mai 2026 (S. 32)
Arbeitskreis der Schwerbehindertenvertretung der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) | FHH 3

03. Juni 2026 (S. 15)
Inklusion im Betrieb: die Aufgaben des Inklusions-beauftragten nach § 181 SGB IX | AGT 1

09. bis 11. Juni 2026 (S. 14)
Aufbauseminar – Basiswissen | A1

15. Juni 2026 (S. 30)
Die Wahl der Schwerbehindertenvertretung 2026 | WA-Online 3

18. Juni 2026 (S. 31)
Besuch der Fachmesse IRMA – der Internationalen Reha-Messe für Alle | IRMA 1

19. Juni 2026 (S. 31)
Besuch der Fachmesse IRMA – der Internationalen Reha-Messe für Alle | IRMA 2

25. Juni 2026 (S. 32)
Arbeitskreis der Schwerbehindertenvertretung der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) | FHH 4

30. Juni 2026 (S. 20)
Kooperationspartner stellen sich vor – Arbeitsagentur Hamburg – Online | AA 1

22. bis 24. Juni 2026 (S. 27)
Betriebliches Eingliederungsmanagement – BEM-Gespräche professionell führen | BEM-G

Alle Seminare auf einen Blick — 2. Halbjahr 2026

03. Juli 2026 (S. 34)
Jahreshauptversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Vertrauenspersonen – Hamburger Wirtschaft (ARGE VP)

19. bis 26. August 2026 (S. 24)
Betriebliches Eingliederungsmanagement in Theorie und Praxis – BEM Kompakt | BEM-K

31. August bis 02. September 2026 (S. 29)
Kommunikation in Belastungssituationen – Konflikte verstehen und bewältigen | KOM

03. September 2026 (S. 32)
Arbeitskreis der Schwerbehindertenvertretung der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) | FHH 5

07. September 2026 (S. 23)
Datenschutz im Bereich Schwerbehinderten-vertretung/Personalvertretung – Umsetzung der DSGVO | DSGVO

21. September 2026 (S. 22)
Aktuelles Arbeitsrecht für die Schwer-behindertenvertretung | ARB-R 2

30. September 2026 (S. 25)
Betriebliches Eingliederungsmanagement – Rechtliche Grundlagen | BEM-R 1

01. Oktober 2026 (S. 15)
Inklusion im Betrieb: die Aufgaben des Inklusions-beauftragten nach § 181 SGB IX | AGT 2

09. Oktober 2026 (S. 17)
Inklusion und Barrierefreiheit Strategiekonzept mit Weitblick | IB

13. bis 14. Oktober 2026 (S. 26)
Betriebliches Eingliederungsmanagement in der Praxis | BEM

19. bis 20. Oktober 2026 (S. 19)
Beschäftigte mit psychischer Erkrankung/ seelischer Behinderung | P2

04. November 2026 (S. 18)
Kooperationspartner stellen sich vor – Integrationsfachdienst Hamburg | IFD 2

11. November 2026 (S. 32)
Arbeitskreis der Schwerbehindertenvertretung der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) | FHH 6

18. November 2026 (S. 21)
Kooperationspartner stellen sich vor – Versorgungsamt Hamburg – Online | VA 2

24. bis 25. November 2026 (S. 13)
Grundseminar – Basiswissen | G2

01. Dezember 2026 (S. 20)
Kooperationspartner stellen sich vor – Arbeitsagentur Hamburg – Online | AA 2

04. Dezember 2026 (S. 25)
Betriebliches Eingliederungsmanagement – Rechtliche Grundlagen | BEM-R 2

10. Dezember 2026 (S. 32)
Arbeitskreis der Schwerbehindertenvertretung der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) | FHH 7

Bitte beachten Sie auch unsere Inhouse-Seminare für Arbeitgeber/Betriebe, für die wir individuelle Termine vor Ort anbieten. Mehr dazu auf Seite 33.

Allgemeine Informationen zu den Seminaren

Ziele der Schulungen

Nur gut informierte Schwerbehindertenvertretungen, Betriebs- und Personalräte, BEM- und Inklusionsbeauftragte sind in der Lage, ihre Aufgaben optimal zu erfüllen. Dazu gehört, dass sie im Einzelfall die erforderlichen Unterstützungsmöglichkeiten des Integrationsamtes und der Reha-Träger für den Betrieb kennen und nutzen.

Ebenso wichtig ist, dass sie in allen Fragen der Beschäftigung schwerbehinderter Menschen mit den Mitarbeitenden des Integrationsamtes und der Reha-Träger vertrauensvoll zusammenarbeiten können.

Mit seinen Fortbildungsveranstaltungen will das Integrationsamt zusammen mit Arbeit und Leben DGB/VHS Hamburg e. V. die Schulungsteilnehmenden befähigen, insbesondere ihre Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch – Neuntes Buch – Teil 3 (SGB IX) und nach anderen Gesetzen zu erfüllen.

Die Vermittlung von Kenntnissen im Sozial-, Arbeits-, Personal- und Betriebsverfassungsrecht soll den Teilnehmenden helfen, eventuelle Schwierigkeiten bei der Beschäftigung schwerbehinderter Menschen besser zu erkennen und lösen zu können. Ein Ziel der Schulungen ist es auch, erste persönliche Kontakte zu den Mitarbeitenden von Einrichtungen herzustellen, die die Teilhabe am Arbeitsleben fördern können. Dazu gehören zum Beispiel die Agentur für Arbeit, das Versorgungsamt, die Rentenversicherung und die Integrationsfachdienste.

Darüber hinaus ist der fachliche Austausch der Teilnehmenden untereinander ein wertvoller und nicht zu unterschätzender Nebeneffekt der Schulungsveranstaltungen. Oft ergeben sich aus dem Austausch der unterschiedlichen Erfahrungen gute und praktikable Lösungsansätze für den eigenen Arbeitsbereich.

Betrieblicher Nutzen für Arbeitgeber

Bitte unterstützen auch Sie als Arbeitgebende das Bildungsinteresse der Schwerbehindertenvertretungen, der Betriebs- und Personalräte, Inklusions- und BEM-Beauftragten. Sie werden feststellen, dass sich dies vorteilhaft für Ihren Betrieb auswirkt:

- Auf der einen Seite leisten gut geschulte Mitarbeitervertretende Hilfestellung und Beratung für behinderte Kolleginnen und Kollegen. Sie können der Arbeitgeberseite wichtige Anregungen, Impulse und Entscheidungshilfen geben. Zum Beispiel bei der Auswahl neuer schwerbehinderter Mitarbeitende oder bei der Nutzung der vielfältigen Leistungsangebote zur Integration schwerbehinderter Menschen.

- Auf der anderen Seite sind erfahrungsgemäß Schwerbehindertenvertretungen häufig die Instanz der Konfliktregulierung und Konfliktbewältigung bei auftretenden Problemen. Dies ermöglicht eine Lösung von Konflikten im Vorfeld mit entsprechender Entlastung des Arbeitgebenden. Gerade die Arbeit der Vertrauenspersonen bedarf nachhaltiger Förderung und Aufwertung durch die Arbeitgebenden.

Rechtliche Grundlagen

Die Schulungs- und Bildungsmaßnahmen führt das Integrationsamt auf der Grundlage des § 185 Abs. 2 Sozialgesetzbuch – Neuntes Buch – (SGB IX) durch.
Damit die Schwerbehindertenvertretung an den Fortbildungsveranstaltungen des Integrationsamtes teilnehmen kann, ist in § 179 Abs. 4 SGB IX ausdrücklich eine Freistellung vorgesehen. Auch für Betriebs- und Personalräte übernimmt der Arbeitgebende die Seminarkosten (§§ 37 Abs. 6, 40 Abs. 1, 80 Abs. 1 Betriebsverfassungsgesetz und analoge Regelungen nach den Personalvertretungsgesetzen).
Die Teilnahme an den Veranstaltungen des Integrationsamtes führt nicht zur Minderung des Arbeitsentgeltes oder der Dienstbezüge.

Allgemeine Informationen zu den Seminaren

Örtliche Zuständigkeiten der Integrationsämter

Die Schulungsveranstaltungen des Integrationsamtes Hamburg richten sich in erster Linie an Interessenvertretungen, Inklusions- und BEM-Beauftragte in Hamburger Betrieben. Interessenten in anderen Bundesländern erkundigen sich bitte nach den Fortbildungsveranstaltungen des örtlich zuständigen Integrationsamtes.

Empfehlungen zur Auswahl der Seminare

Sollten Sie neu gewählt oder „nachgerückt" sein, empfehlen wir Ihnen am Anfang Ihrer Amtszeit den Besuch des Grund- und Aufbauseminars. Gleiches gilt für Interessenten, die bisher noch an keiner unserer Schulungen teilgenommen haben.
Weiterführende Veranstaltungen zu diversen Themen können Sie jederzeit besuchen. Einige davon setzen allerdings Grundkenntnisse im Sozialrecht bzw. Arbeitsrecht voraus, wie sie zum Beispiel in unseren Grund- und Aufbaukursen vermittelt werden.

Weitere Hinweise zu den Teilnahmevoraussetzungen finden Sie in den Beschreibungen der einzelnen Lehrgänge.

Wenn Sie an mehreren Seminarthemen interessiert sind, können Sie sich gern für mehrere Veranstaltungen anmelden.

Anmeldeverfahren

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online und muss **spätestens vier Wochen vor Seminarbeginn** abgeschlossen sein. Jeder Seminartermin ist entsprechend verlinkt. Wählen Sie einfach das gewünschte Seminar aus und klicken Sie auf den Link „Zur Anmeldung". Es öffnet sich ein entsprechendes Anmeldeformular. Füllen Sie dieses aus. Nach dem Ausfüllen können Sie das Formular über den Anmelde-Button an uns versenden.

Unmittelbar nach dem Versenden erscheint ein Sichtfenster mit dem Hinweis, dass Ihr Formular erfolgreich versendet wurde. Ihre Anmeldung wurde somit automatisch an Arbeit und Leben DGB / VHS Hamburg e. V. übermittelt.

Kurz darauf erhalten Sie an Ihre im Formular angegebene E-Mail-Adresse automatisch eine Bestätigung Ihrer Buchungsanfrage. Schauen Sie bitte gegebenenfalls auch in Ihrem Spam-Ordner nach.

Sobald wir Ihre Buchungsanfrage für das gewünschte Seminar bearbeitet haben, erhalten Sie von uns eine verbindliche Anmeldebestätigung. Etwa 2 Wochen vor Seminarbeginn wird dann eine schriftliche Einladung zur Veranstaltung an Sie versandt.

Wenn Probleme bei der Anmeldung auftauchen, schreiben Sie uns bitte eine E-Mail an:
fortbildungen@hamburg.arbeitundleben.de

Seminarkosten

Die Seminarkosten übernimmt der jeweilige Arbeitgeber / die jeweilige Arbeitgeberin. Die Übernahme der Kosten ist gesetzlich geregelt.

Nach § 179 Abs. 8 SGB IX tragen Arbeitgebende die Kosten, die der Vertrauensperson und dem mit der höchsten Stimmenzahl gewählten stellvertretenden Mitglied durch die Teilnahme an Schulungs- und Bildungsveranstaltungen gemäß § 179 Abs. 4 SGB IX entstehen.

Auch für Betriebs- und Personalräte übernimmt der Arbeitgebende die Seminarkosten (§§ 37 Abs. 6, 40 1, 80 Abs.1 Betriebsverfassungsgesetz und analoge Regelungen nach den Personalvertretungsgesetzen). Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben. Sachkosten in Form von Schulungsmaterial und die Referentenhonorare trägt das Integrationsamt.

Absage, Stornokosten

Sollten Sie an einer Veranstaltung nicht teilnehmen können, bitten wir um eine umgehende Mitteilung.

Bitte beachten Sie folgende Stornobedingungen:
Ab 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn betragen die Stornogebühren 100 % der Seminarkosten. Eine Absage nach Beginn der Veranstaltung kann nicht mehr berücksichtigt werden. Auch in diesem Fall werden 100 % der Seminarkosten in Rechnung gestellt.

Allgemeine Informationen zu den Seminaren

Der Arbeitgeber übernimmt die Verpflegungs-, Übernachtungs- und Fahrtkosten. **Diese müssen zunächst von jedem Teilnehmenden während der Seminare vor Ort ausschließlich in bar oder mit EC- bzw. Kreditkarte beglichen werden.** Es besteht keine Möglichkeit, per Überweisung zu bezahlen. **Die Kostenübernahmeerklärung zur Vorlage in der Tagungsstätte entfällt.** Hierzu achten Sie bitte auf die Hinweise in Ihrer Anmeldebestätigung.

Teilnahmenachweis und Anerkennungsstunden für Disability Manager

Ihre Teilnahme an den Veranstaltungen wird durch einen entsprechenden Teilnahmenachweis bestätigt. Die Anerkennungsstunden für Disability Manager finden Sie bei der jeweiligen Seminarbeschreibung.

Datenschutz

Mit ihrer Anmeldung erklären Sie sich ausdrücklich damit einverstanden, dass Arbeit und Leben Hamburg im Auftrag des Integrationsamts Hamburg Ihre Angaben aus dem Anmeldungsformular speichern und an das Integrationsamt Hamburg, die Schulungsstätte, an Referierende und ggf. an Ihren Arbeitgeber weitergeben darf. Ohne Ihr Einverständnis zur Datenspeicherung ist Ihre Teilnahme leider nicht möglich.

Sonstiges

Alle Seminare finden in Kleingruppen bis zu 20 Personen statt.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir uns kurzfristige Änderungen der Seminarinhalte aus organisatorischen Gründen vorbehalten.

Sollte ein Seminar aus Gründen, die das Integrationsamt nicht zu vertreten hat, kurzfristig ausfallen, werden eventuell angefallene Fahrt- bzw. Lohnkosten vom Integrationsamt nicht erstattet.

Das Integrationsamt kann für Allergiker und Allergikerinnen keine Garantien abgeben, dass die Schulungsstätte, die Verpflegung und das Umfeld frei von Allergenen sind. Außerdem besteht die Möglichkeit, dass ein Assistenzhund im Seminarraum anwesend ist.

Falls Sie aus behinderungsbedingten Gründen auf Hilfe und Unterstützung bei der Seminarteilnahme angewiesen sind, teilen Sie uns das bitte in Ihrer Anmeldung mit.

Ihr Kontakt bei Arbeit und Leben DGB/VHS Hamburg e. V. und im Integrationsamt Hamburg

Wenn Sie im Zusammenhang mit den Schulungsveranstaltungen Fragen haben, wenden Sie sich bitte an:

Joanna Karasińska-Vogenbeck
Telefon: 040 / 284 016 016-43
E-Mail: fortbildungen@hamburg.arbeitundleben.de

Fachlich zuständig im Integrationsamt

Markus Drosten
Telefon: 040 / 428 63-2859
E-Mail: integrationsamt@soziales.hamburg.de

Bitte benutzen Sie für die Kontaktaufnahme per E-Mail nur noch das Funktionspostfach, da nur so sichergestellt ist, dass Ihre E-Mail bearbeitet wird.

Die Postanschrift vom Integrationsamt Hamburg befindet sich auf den Anmeldevordrucken.

Weitere Informationen über das Integrationsamt erhalten Sie auf unserer Webseite unter:
hamburg.de/integrationsamt

Einwilligungserklärung und Hinweise zum Datenschutz

Im Integrationsamt Hamburg nach Art. 7,13 und 14 EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Für diese Informationsschrift und das Verfahren ist das Integrationsamt Hamburg verantwortlich. Sie selbst oder Ihr Arbeitgeber haben sich an das Integrationsamt Hamburg unter Nennungen personenbezogener Daten gewendet.

Die Aufgaben des Integrationsamtes sind in § 185 Sozialgesetzbuch IX (SGB IX) aufgelistet. Die §§ 167-175 SGB IX regeln die Prävention und den besonderen Kündigungsschutz. In § 193 SGB IX werden die Aufgaben des Integrationsfachdienstes (IFD) beschrieben.

Um unsere Aufgaben erfüllen zu können, müssen personenbezogene Daten erhoben, verarbeitet und gespeichert werden. Die ab 25.05.2018 geltende EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) schreibt in Art. 13 und 14 DSGVO Informationspflichten vor, denen wir hiermit nachkommen.

Alle Angaben, die zur Aufgabenerfüllung gegenüber den Mitarbeitern des Integrationsamtes gemacht werden, benötigen wir, um z. B.:

- einen Leistungsantrag zu bearbeiten,
- ein Präventionsverfahren oder
- den besonderen Kündigungsschutz für schwerbehinderte Menschen gewährleisten zu können,
- Unterstützungsleistungen bei einem Dienstleister zu beauftragen oder
- Schulungs- und Fortbildungsangebote durchzuführen.

Die Rechtsgrundlagen dafür sind Art. 6 Abs. 1 S. 1 Buchst. a und e und Art. 9 Abs. 2 Buchst. a und b DSGVO, die §§ 67-69 SGB X in Verbindung mit § 35 SGB I und dem SGB IX, Teil 3.

Zur Datenspeicherung gehören Name, Adresse, Geburtsdatum, Geschlecht, Angaben zu Ihrem Arbeitsverhältnis und zu Ihrer Behinderung/Erkrankung.

Ihre Angaben sind freiwillig.
Wenn Sie keine oder unvollständige Angaben machen, kann dies dazu führen, dass Leistungen abgelehnt werden oder – bei Kündigungsschutzverfahren – Ihr Arbeitsverhältnis nicht erhalten werden kann. Wir geben Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weiter, wenn wir gesetzlich dazu verpflichtet sind (z. B. bei Nichtzuständigkeit des Integrationsamtes an Rehabilitationsträger gemäß § 14 SGB IX oder im Rahmen von Kündigungsschutzverfahren gemäß § 170 Abs. 2 SGB IX an die Schwerbehindertenvertretung und den Betriebsrat/Personalrat zur Einholung einer Stellungnahme).

Bei der Beantragung von Jobcoaching, Arbeitsassistenz oder eines Beschäftigungssicherungszuschusses können Ihre personenbezogenen Daten an den IFD oder an die Hamburger Arbeitsassistenz (HAA) weitergegeben werden.

Bei Schulungsveranstaltungen des Integrationsamtes werden personenbezogene Daten z. B. an Hotels und Dozenten weitergegeben.

Diese erhalten nur notwendige Unterlagen mit Ihren personenbezogenen Daten und sind ebenfalls zur Wahrung des Datenschutzes verpflichtet.

Wie lange speichern wir Ihre Daten?
Die Daten werden 6 Jahre nach Abschluss des Verfahrens gelöscht und die Papierakte vernichtet. Davon ausgenommen sind Prozessakten (30 Jahre).

Einwilligungserklärung und Hinweise zum Datenschutz

Im Integrationsamt Hamburg nach Art. 7,13 und 14 EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Sie haben folgende Rechte:

- **Freiwilligkeit**
  Sie können nicht gezwungen oder gedrängt werden, Ihre Einwilligung zu erklären oder aufrecht zu erhalten.

- **Widerrufsrecht**
  Sie können Ihre Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Daten jederzeit widerrufen. Der Widerruf gilt nicht rückwirkend. Er macht die vor dem Widerruf stattgefundene Verarbeitung Ihrer Daten nicht rechtswidrig.

- **Auskunftsrecht**
  Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

- **Recht auf Berichtigung**
  Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

- **Recht auf Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung sowie Widerspruchsrecht**
  Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 16 und 21 DSGVO).

- **Recht auf Datenübertragbarkeit**
  Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von den oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft das Integrationsamt, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Sie können auf den folgenden Wegen mit uns Kontakt aufnehmen:

- Per Post:
  Behörde für Gesundheit, Soziales und Integration,
  Integrationsamt Hamburg,
  Hamburger Str. 47, 22083 Hamburg

- E-Mail: integrationsamt@soziales.hamburg.de

Mit dem behördlichen Datenschutzbeauftragten der Behörde für Gesundheit, Soziales und Integration können Sie auf den folgenden Wegen Kontakt aufnehmen:

- Per Post:
  Behörde für Gesundheit, Soziales und Integration,
  Datenschutzbeauftragter,
  Hamburger Str. 47, 22083 Hamburg

- E-Mail: datenschutz@soziales.hamburg.de

Bei Beschwerden können Sie sich auch an den **Hamburgischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit** wenden.

- Per Post:
  Ludwig-Erhard-Straße 22,
  20459 Hamburg

- E-Mail: mailbox@datenschutz.hamburg.de

Ich bin damit einverstanden, dass das Integrationsamt Hamburg meine personenbezogenen Daten erhebt, verarbeitet und speichert.
Der Zusendung aktueller Informationen des Integrationsamtes Hamburgs auch in elektronischer Form stimme ich bis auf Widerruf zu.

Neue digitale Lernwelt: die BIH-Akademie

Die Integrations- und Inklusionsämter haben ihr Schulungsangebot um orts- und zeitunabhängige Online-Selbstlernkurse erweitert.

In der digitalen Lernwelt der Bundesarbeitsgemeinschaft der Integrationsämter und Hilfen der sozialen Entschädigung (BIH) können sich Schwerbehindertenvertretungen, Inklusionsbeauftragte, Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sowie Betriebs-/Personalräte und Mitarbeitervertretungen sowie Mitarbeitende im Personalbereich flexibel weiterbilden.

Verfügbare Themen:

- Barrierefreie Arbeitsgestaltung
- Inklusionsvereinbarung
- SGB IX im Personalmanagement
- Kirchliches Arbeitsrecht und SGB IX
- Versammlung der Schwerbehinderten Beschäftigten
- Wahl der Schwerbehindertenversammlung

So funktioniert's:

Registrieren Sie sich einmalig auf akademie.bih.de, starten Sie sofort mit den Kursen und lernen Sie in Ihrem eigenen Tempo. Der Lernfortschritt wird gespeichert, sodass Sie jederzeit fortfahren können.
Nach Abschluss des Kurses bekommen Sie eine Teilnahmebescheinigung.

Microlearnings:

Neben den Selbstlernkursen bietet die BIH Akademie auch Microlearnings an. In kleinen Lerneinheiten können Sie schnell und effizient neue Themen in Ihren Arbeitsalltag integrieren. Zu den Microlearnings inkl. Bildmotiven, YouTube-Videos und Textvorschlägen gelangen Sie hier: **Microlearnings der BIH Akademie**. Damit können Sie die Microlearnings auch in Ihren eigenen Kanälen weiterempfehlen und teilen.

Die Themen umfassen

- Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)
- Kündigungsarten und der besondere Kündigungsschutz gem. SGB IX
- Berufsausbildung und Behinderung
- Inklusionsvereinbarung
- Inklusives Recruting
- Jobcoaching am Arbeitsplatz
- Nachteilsausgleiche
- Partner der Integrations- bzw. Inklusionsämter
- Präventionsverfahren
- SBV – Neu im Amt

Nutzen Sie diese Gelegenheit, um Ihre Kompetenzen auf dem neuesten Stand zu halten – schnell, flexibel und ganz nach Ihrem eigenen Rhythmus!

Grundseminar – Basiswissen

für Schwerbehindertenvertretungen und ihre stellvertretenden Mitglieder, Betriebs- und Personalräte sowie für interessierte Inklusionsbeauftragte

Die Seminare G1, G2 und G3 sind inhaltsgleich und bauen nicht aufeinander auf!

Seminarziele

Die Teilnehmenden des Grundseminars erwerben gute Organisationskenntnisse für ihre Arbeit und das Rüstzeug für folgende Aufgaben:

- Beratung und Betreuung schwerbehinderter Menschen
- Beratung der Arbeitgebenden
- Mitwirkung bei Personalentscheidungen
- Zusammenarbeit mit dem Integrationsamt, dem Versorgungsamt und den Trägern der beruflichen Rehabilitation

Seminarinhalte

Der Lehrgang vermittelt insbesondere

- Grundregeln des innerbetrieblichen Verhaltens der Schwerbehindertenvertretung
- Die Rechtsstellung der Schwerbehindertenvertretung
- Beteiligungs- und Mitwirkungsrechte bei personellen Maßnahmen
- Das Zusammenarbeitsgebot mit dem Betriebs-/Personalrat und den Inklusionsbeauftragten des Arbeitgebenden in Schwerbehindertenangelegenheiten
- Das Zusammenarbeitsgebot mit dem Integrationsamt und der Agentur für Arbeit
- Wege für Lösungen online finden

Lehrmethoden

- Lehrgespräch
- Kurzreferat
- Gruppenarbeit/Fallbeispiele
- Gemeinsame Erarbeitung von Arbeitsunterlagen/Checkliste
- Diskussion

Seminar-Nummer: G1

Termin
10. bis 11. Februar 2026
Zur Anmeldung >>>

Seminar-Nummer: G2

Termin
24. bis 25. November 2026
Zur Anmeldung >>>

Seminar-Nummer: G3

Termin
07. bis 08. Dezember 2026
Zur Anmeldung >>>

Achtung: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ist Anmeldeschluss.

Seminarzeiten
09:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort
Arcotel Rubin
Steindamm 63
20099 Hamburg

Kosten 190,00 €

Alle Termine sind Tagesveranstaltungen ohne Übernachtung.

Referenten
Marina Marquardt und Markus Drosten

Vierzehn Anerkennungsstunden für Disability Manager

Aufbauseminar – Basiswissen

für Schwerbehindertenvertretungen und ihre stellvertretenden Mitglieder, Betriebs- und Personalräte, die bereits das Grundseminar besucht haben, sowie für interessierte Inklusionsbeauftragte

Seminarziele

Die Teilnehmenden sollen durch den Seminarbesuch

- ihre Kenntnisse im Schwerbehindertenrecht vertiefen und diese situationsgerecht anwenden können
- Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit dem Integrationsamt, der Agentur für Arbeit und dem Versorgungsamt kennenlernen
- zur Schaffung und Erhaltung bestehender Arbeitsplätze für schwerbehinderte Menschen beitragen können

Seminarinhalte

- Aufgabenstellung, Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit der betrieblichen Interessenwahrnehmung
- Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte bei Einstellung, Umsetzung/Änderung der Arbeitsbedingungen und Kündigung von schwerbehinderten Menschen
- Grundkenntnisse des besonderen Kündigungsschutzes und der begleitenden Hilfe für schwerbehinderte Menschen
- Erstellen von Stellungnahmen im Kündigungsschutz
- Aufgaben und Leistungen des Integrationsamtes sowie der Reha-Träger
- Informationen zur Erhebung und Verwendung der Ausgleichsabgabe
- Aufgaben des Integrationsfachdienstes Hamburg (IFD)

Lehrmethoden

- Lehrgespräche
- Kurzreferate
- Gruppenarbeit/Fallbeispiele
- Diskussion

Seminar-Nummer: A1

Termin
09. bis 11. Juni 2026
Zur Anmeldung >>>

Achtung: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ist Anmeldeschluss.

Seminarzeiten
09:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort
Arcotel Rubin
Steindamm 63
20099 Hamburg

Kosten 285,00 €

Tagesveranstaltung ohne Übernachtung.

Referenten
Markus Drosten

Vierzehn Anerkennungsstunden für Disability Manager

Inklusion im Betrieb – die Aufgaben des Inklusionsbeauftragten nach § 181 SGB IX

für Inklusionsbeauftragte der Arbeitgebenden, Vorgesetzte, Personalverantwortliche und Führungskräfte

Die Seminare AGT 1 und AGT 2 sind inhaltsgleich und bauen nicht aufeinander auf!
Das Seminar richtet sich nur an die freie Wirtschaft.

Dieses Seminar richtet sich an die Inklusionsbeauftragten für die Belange schwerbehinderter Menschen und an Personalverantwortliche und Führungskräfte. Es befasst sich mit der Tätigkeit und Stellung des Inklusionsbeauftragten nach § 181 Sozialgesetzbuch IX (SGB IX).

Seminarziele

Im Seminar werden gemeinsam erarbeitet:
- die rechtlichen Grundlagen des eigenen Handelns
- die Rolle gegenüber den Interessenvertretungen und den einzelnen Beschäftigten
- die Handlungsfelder des Inklusionsbeauftragten

Seminarinhalte

- Stellung des Inklusionsbeauftragten
- Rechte und Pflichten des Inklusionsbeauftragten
- Zusammenarbeit mit den Interessenvertretungen
- Zusammenarbeit mit dem Integrationsamt
- Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit
- Betriebliches Eingliederungsmanagement
- Prävention
- Inklusionsvereinbarung
- Behinderungsgerechte Beschäftigung
- Öffentlichkeitsarbeit

Lehrmethoden

- Lehrgespräche
- Kurzreferat
- Gruppenarbeit/Fallbeispiele
- Gemeinsame Erarbeitung von Arbeitsunterlagen/Checkliste
- Diskussion

Seminar-Nummer: AGT 1

Termin
03. Juni 2026
Zur Anmeldung >>>

Ort
Park-Hotel Hagenbeck
Hagenbeckstraße 150
22527 Hamburg

Kosten 88,00 €

Seminar-Nummer: AGT 2

Termin
01. Oktober 2026
Zur Anmeldung >>>

Ort
Arcotel Rubin
Steindamm 63
20099 Hamburg

Kosten 95,00 €

Achtung: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ist Anmeldeschluss.

Seminarzeiten
09:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Referenten
Larissa Wocken (AGT 1) und Malte Fritsch (AGT 2)

Sieben Anerkennungsstunden für Disability Manager

Inklusionsvereinbarungen – ein Weg zur Inklusion

Für Schwerbehindertenvertretungen, Betriebs- und Personalräte, Arbeitgeber und ihre Inklusionsbeauftragten

Inklusionsvereinbarungen legen im Betrieb oder der Dienststelle den Rahmen rund um die berufliche Inklusion schwerbehinderter und gleichgestellter Beschäftigter fest. Sie geben allen Akteuren Handlungssicherheit und erleichtern die Zusammenarbeit.

Inklusionsvereinbarungen beinhalten Regelungen von der Personalplanung über die Arbeitsorganisation bis hin zur Gestaltung von Arbeitsplätzen. Darüber hinaus können weitere gemeinsame Ziele und Maßnahmen zur Umsetzung verabredet werden.

In diesem Seminar werden die Teilnehmenden befähigt, Inhalte und Strukturen einer verbindlichen Inklusionsvereinbarung zu erarbeiten.

Seminarinhalte

- Behinderungsverständnis
- Voraussetzungen und Vorteile einer Inklusionsvereinbarung
- Beteiligte Vertragsparteien und Zusammenarbeit
- Gliederung und Inhalte einer Inklusionsvereinbarung
- Ist-Analyse
- Zielvereinbarungen und Maßnahmeplan

Lehrmethoden

- Inputs zu theoretischen und rechtlichen Grundlagen
- Gruppenarbeit und Fallbeispiele
- Austausch und Diskussion

Referenten
Mitarbeitende der Beratungsstelle handicap, Arbeit und Leben DBG/VHS Hamburg e. V. und der Einheitlichen Ansprechstelle für Arbeitgeber (EAA-BIHA)

Seminar-Nummer: IV

Termin
27. bis 28. April 2026
Zur Anmeldung >>>

Achtung: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ist Anmeldeschluss.

Seminarzeiten
09:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort
Park-Hotel Hagenbeck
Hagenbeckstraße 150
22527 Hamburg

Kosten
176,00 €

Alle Termine sind Tagesveranstaltungen ohne Übernachtung.

Vierzehn Anerkennungsstunden für Disability Manager

Inklusion und Barrierefreiheit – Strategiekonzept mit Weitblick

für Schwerbehindertenvertretungen und ihre stellvertretenden Mitglieder, Betriebs- und Personalräte, Arbeitgeber und ihre Inklusionsbeauftragten

Seminarziele

Behinderungen entstehen nicht nur, aber wesentlich durch Barrieren. Lernen Sie Barrieren in unterschiedlichen Zusammenhängen kennen. Baulich, digital... Barrieren lauern überall und machen uns schnell das Leben schwer. Egal ob durch Schwerhörigkeit im Alter, das gebrochene Bein oder die Blindheit von Geburt an.

Wer Barrierefreiheit zu einem frühzeitig und dauerhaft zu beachtenden Gestaltungsgrundsatz macht, schafft kostengünstig die Möglichkeit für umfassende Teilhabe.

Wie lassen sich Barrieren vermeiden? Wie kann auf betrieblicher Ebene Barrierefreiheit vereinbart und sichergestellt werden?

Seminarinhalte

- Barrieren erkennen: Wir zeigen auf, wo Barrieren im Baulichen und im Digitalen bestehen und wie sich diese konkret auswirken.
- Rechtlicher Rahmen: Lernen sie die Gesetze kennen, die zur Barrierefreiheit verpflichten oder hierzu Regelungen treffen.
- Barrierefreiheit sicherstellen: Normen, Vorgehensweisen, Vereinbarungen

Lehrmethoden

- Vorstellung von Best-Practice-Beispielen
- Selbsterfahrung von Barrieren, zum Beispiel digitale Barrieren, schlechte Akustik
- Praxisübungen zur Anwendung von Planungshilfen und Umsetzung von Aktionsplänen
- Austausch und Diskussion

Referenten
Cornelia Zolghadri und Wilfried Laudehr

Seminar-Nummer: IB

Termin
09. Oktober 2026
Zur Anmeldung >>>

Achtung: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ist Anmeldeschluss.

Seminarzeiten
09:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort
Haus für Barrierefreiheit
Kompetenzzentrum für
ein barrierefreies Hamburg
Alsterdorfer Markt 7
22297 Hamburg

Kosten
Keine

Sieben Anerkennungsstunden für Disability Manager

Kooperationspartner stellen sich vor – Integrationsfachdienst Hamburg

für Schwerbehindertenvertretungen und ihre stellvertretenden Mitglieder, Betriebs- und Personalräte, Arbeitgeber und ihre Inklusionsbeauftragten

Als zentraler Integrationsfachdienst (IFD) bietet der IFD-Hamburg Begleitung und Sicherung der Arbeitsverhältnisse von Beschäftigten mit Schwerbehinderung (oder Gleichstellung) in Hamburg.
Er berät und unterstützt im Auftrag des Integrationsamts Beschäftigte in Hamburg mit Schwerbehinderung oder Gleichstellung und ihre Arbeitgebenden (weitere Informationen auf Seite 35).

Seminarziele

Die Teilnehmenden lernen bei der Halbtagsveranstaltung die Akteure vor Ort kennen. Sie bekommen einen Überblick über Organisation und Aufgaben. Außerdem erfahren sie, wer fachlich für welche Behinderungsgruppen zuständig ist.
Das Ziel ist, dass die Teilnehmenden am Ende des Seminars wissen, wie sie den IFD im Rahmen ihrer Aufgaben im Betrieb nutzen können.

Seminarinhalte

- rechtliche Grundlagen der IFD-Arbeit
- das Beratungsangebot des IFD
- verschiedene Formen der Arbeitsbegleitung
- Begutachtungsverfahren zur Feststellung der
- Höhe von Minderleistungen

Lehrmethoden

- Vortrag
- Diskussion
- Vorstellung von Erfahrungsbeispielen

Seminar-Nummer: IFD 1

Termin
15. April 2026
Zur Anmeldung >>>

Seminar-Nummer: IFD 2

Termin
04. November 2026
Zur Anmeldung >>>

Achtung: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ist Anmeldeschluss.

Seminarzeiten
09:00 Uhr bis 13 Uhr

Ort
ARINET GmbH
Schauenburger Straße 6
20095 Hamburg

Kosten
Keine

Referenten
Mitarbeitende des
Integrationsfachdienstes Hamburg

Vier Anerkennungsstunden für Disability Manager

Beschäftigte mit psychischer Erkrankung/seelischer Behinderung

für Schwerbehindertenvertretungen und ihre stellvertretenden Mitglieder, Betriebs- und Personalräte, Arbeitgebende und ihre Inklusionsbeauftragten

Die Seminare P1 und P2 sind inhaltsgleich und bauen nicht aufeinander auf!

Seminarziele

Die Teilnehmenden sollen durch die Schulung eine höhere Sensibilität für die Belange von Beschäftigten mit psychischer Erkrankung/seelischer Behinderung entwickeln und Handlungssicherheit im Umgang mit Betroffenen gewinnen. Das Seminar vermittelt das Spektrum der inner- und außerbetrieblichen Unterstützungsmöglichkeiten und will Impulse für betriebliches Handeln und Gesprächsführung setzen.

Seminarinhalte

- Wie zeigen sich psychische Erkrankungen im Arbeitskontext?
- Balance-Modell und HILFE-Konzept im Umgang mit dem o. g. Personenkreis
- Gesprächsführung bei Beschäftigten mit psychischer Erkrankung/seelischer Behinderung
- Unterstützungsangebote, insbesondere durch den Integrationsfachdienst Hamburg
- stufenweise Wiedereingliederung/Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)
- psychische Belastungen im Arbeitsleben

Lehrmethoden

- Vortrag
- Diskussion
- Kleingruppenarbeit
- Rollenspiel

Seminar-Nummer: P1

Termin
08. bis 09. April 2026
Zur Anmeldung >>>

Seminar-Nummer: P2

Termin
19. bis 20. Oktober 2026
Zur Anmeldung >>>

Achtung: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ist Anmeldeschluss.

Seminarzeiten
09:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort
Arcotel Rubin
Steindamm 63
20099 Hamburg

Kosten
190,00 €

Alle Termine sind Tagesveranstaltungen ohne Übernachtung.

Referenten
Mitarbeitende des Integrationsfachdienstes Hamburg

Vierzehn Anerkennungsstunden für Disability Manager

Kooperationspartner stellen sich vor – Arbeitsagentur Hamburg – Online

für Schwerbehindertenvertreter und ihre Stellvertreter, Betriebs- und Personalräte, Arbeitgeber und ihre Inklusionsbeauftragten

Seminarziele

Die Teilnehmer lernen durch den Besuch der Onlineveranstaltung die Akteure vor Ort kennen. Nach dem Seminar sollen die Teilnehmer in der Lage sein, behinderte Mitarbeiter mit einem anerkannten GdB von 30 und 40 bei der Antragstellung bei der Arbeitsagentur zu unterstützen.
Die Teilnehmer lernen die Grundsätze des Gleichstellungsverfahrens kennen, um Menschen mit Behinderung im Gleichstellungsverfahren bei der Arbeitsagentur unterstützen zu können.

Seminarinhalte

- Gleichstellungsverfahren nach § 68 SGB IX durch die Arbeitsagentur

Lehrmethoden

- Lehrgespräche
- Kurzreferate
- Kennenlernen der Antragsunterlagen
- Checklisten
- Praxisfragen/Diskussion

Referenten
Mitarbeitende der Arbeitsagentur

Seminar-Nummer: AA 1

Termin
30. Juni 2026
Zur Anmeldung >>>

Seminar-Nummer: AA 2

Termin
01. Dezember 2026
Zur Anmeldung >>>

Achtung: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ist Anmeldeschluss.

Seminarzeiten
Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 12:00 Uhr

Ort
Die Seminare finden online statt. Den Zugangslink erhalten Sie rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn per E-Mail.

Kosten
keine

Drei Anerkennungsstunden für Disability Manager

Kooperationspartner stellen sich vor – Versorgungsamt Hamburg – Online

für Schwerbehindertenvertreter und ihre Stellvertreter, Betriebs- und Personalräte

Seminarziele

Die Teilnehmer lernen durch den Besuch der Onlineveranstaltung die Akteure vor Ort kennen. Das Seminar vermittelt die Grundsätze des Feststellungsverfahrens beim Versorgungsamt, die Bedeutung von besonderen Merkzeichen und informiert z. B. auch über die Parkerleichterungen.
Nach dem Seminar sollen die Teilnehmenden in der Lage sein, Mitarbeitende bei der Antragstellung beim Versorgungsamt zu unterstützen.

Seminarinhalte

- Anerkennungsverfahren beim Versorgungsamt nach § 152 SGB IX

Lehrmethoden

- Lehrgespräche
- Kurzreferate
- Praxisfragen/Diskussion

Seminar-Nummer: VA 1

Termin
06. Mai 2026
Zur Anmeldung >>>

Seminar-Nummer: VA 2

Termin
18. November 2026
Zur Anmeldung >>>

Achtung: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ist Anmeldeschluss.

Seminarzeiten
Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 12:00 Uhr

Ort
Die Seminare finden online statt. Den Zugangslink erhalten Sie rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn per E-Mail.

Kosten
keine

Referenten
Mitarbeitende des Versorgungsamtes Hamburg

Drei Anerkennungsstunden für Disability Manager

Aktuelles Arbeitsrecht für die Schwerbehindertenvertretung

für Schwerbehindertenvertretungen und ihre stellvertretenden Mitglieder, Betriebs- und Personalräte, Arbeitgebende und ihre Inklusionsbeauftragten

Die Seminare ARB-R 1 und ARB-R 2 sind inhaltlich gleich und bauen nicht aufeinander auf!

Seminarziele

Das Seminar aktuelles Arbeitsrecht umfasst die Vorstellung von neuer Gesetzgebung und arbeitsrechtlich relevanten Gerichtsentscheidungen für die Arbeit der Schwerbehindertenvertretung.

Die Teilnehmenden sollen hierdurch über aktuelle Entwicklungen und Tendenzen/Entwicklungslinien ihres Rechtsgebietes informiert werden, um diese bei der täglichen Arbeit als Schwerbehindertenvertretung berücksichtigen zu können. Gleichzeitig kann durch die Darstellung der gerichtlichen Entscheidungen und deren Grundlagen die Sicherheit in der Argumentation und in der Bewertung arbeitsrechtlicher Sachverhalte bei der Betreuung schwerbehinderter Menschen und der Beratung des Arbeitgebers gefördert werden.

Seminarinhalte

Das Seminar vermittelt insbesondere Kenntnisse über

- Gesetzesänderungen und weiterer relevanter Rechtsquellen
- arbeitsrechtliche Entscheidungen mit Bezug zum Recht schwerbehinderter Menschen nach dem SGB IX aus den Bereichen Einstellung, Durchführung und Beendigung von Arbeitsverhältnissen
- Entscheidungen zu Organisation und Beteiligungsrechten der Schwerbehindertenvertretung
- ggf. aktuelle verwaltungsgerichtliche Entscheidungen im Zusammenhang mit der Beteiligung des Integrationsamtes bei Zustimmungsbegehr zur Kündigung

Lehrmethoden

- Referat
- Praxisfragen/Diskussion

Seminar-Nummer: ARB-R 1

Termin
29. April 2026
Zur Anmeldung >>>

Ort
Arcotel Rubin
Steindamm 63
20099 Hamburg

Kosten 95,00 €

Seminar-Nummer: ARB-R 2

Termin
21. September 2026
Zur Anmeldung >>>

Ort
Park-Hotel Hagenbeck
Hagenbeckstraße 150
22527 Hamburg

Kosten 88,00 €

Achtung: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ist Anmeldeschluss.

Seminarzeiten
09:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Referenten
Marc-Patrick Homuth, Arbeitsrichter

Sieben Anerkennungsstunden für Disability Manager

Datenschutz im Bereich Schwerbehindertenvertretung/ Personalvertretung – Umsetzung der DSGVO

für Schwerbehindertenvertretungen und ihre stellvertretenden Mitglieder, Betriebs- und Personalräte

Seminarziele

Die Datenschutz-Grundverordnung findet auch in der Arbeit der Schwerbehindertenvertretung und Personalvertretungen Anwendung und muss umgesetzt werden. So gilt es auch Persönlichkeitsrechte zu wahren. Was ist zu beachten? Diese Frage wird im Seminar beantwortet.

Seminarinhalte

Betrachtet werden die unterschiedlichsten Anwendungsbereiche/Berührungspunkte im Bereich Datenschutz:

- BEM – Betriebliches Eingliederungsmanagement
- Kündigungsschutzverfahren
- Einstellungsverfahren
- Betriebsarzt/Betriebsärztin
- Amtsarzt/Amtsärztin
- Verwahrung eigener Akten
- Datenweitergabe
- Einwilligungserklärung

Lehrmethoden

- Lehrgespräch
- Fallbeispiele
- Diskussionen

Seminar-Nummer: DSGVO

Termin
07. September 2026
Zur Anmeldung >>>

Achtung: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ist Anmeldeschluss.

Seminarzeiten
09:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort
Arcotel Rubin
Steindamm 63
20099 Hamburg

Kosten
95,00 €

Referenten
Inga Orlowski (mit Assistenzhund)

Sieben Anerkennungsstunden für Disability Manager

Betriebliches Eingliederungsmanagement in Theorie und Praxis – BEM Kompakt

für Arbeitgebende, Schwerbehindertenvertretungen und ihre stellvertretenden Mitglieder, Betriebs- und Personalräte und BEM-Beauftragten sowie Inklusionsbeauftragten

Seminarziele

Das Seminar „BEM Kompakt“ bietet einen umfassenden Überblick über alle wesentlichen Aspekte des Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) – von den rechtlichen Grundlagen über die praktische Umsetzung bis hin zur professionellen Gesprächsführung.

Seminarinhalte

In einem kompakten Format werden die Inhalte der Seminare

- „Betriebliches Eingliederungsmanagement – Rechtliche Grundlagen“ (siehe Seite 25),
- „Betriebliches Eingliederungsmanagement in der Praxis“ (siehe Seite 26)
- sowie „Betriebliches Eingliederungsmanagement – BEM-Gespräche professionell führen“ (siehe Seite 27) aufgegriffen und miteinander verknüpft.

Das Seminar richtet sich an alle, die das BEM-Verfahren ganzheitlich verstehen und anwenden möchten. Es vermittelt sowohl das rechtliche Fundament als auch praxisorientierte Handlungshilfen und Gesprächstechniken für die Umsetzung im Betrieb. Das Format wird im Jahr 2026 als Pilotprojekt erprobt. Ziel ist es, den Teilnehmenden die gesamte Thematik des BEM in konzentrierter Form näherzubringen und den Wissenstransfer zwischen den beteiligten Akteurinnen und Akteuren zu fördern.

Seminar-Nummer: BEM-K

Termin
19. bis 26. August 2026
Zur Anmeldung >>>

Achtung: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ist Anmeldeschluss.

Seminarzeiten
Alle Tage: 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort
Arcotel Rubin
Steindamm 63
20099 Hamburg

Kosten
570,00 €

Tagesveranstaltung ohne Übernachtung.

Das Seminar findet nicht am Wochenende statt und deckt sich inhaltlich mit den bestehenden BEM-Seminaren.

Referenten
Dr. Babette Tondorf, Thomas Frick, Markus Drosten und Mitarbeitende der Beratungsstelle handicap, Arbeit und Leben DBG/VHS Hamburg e. V. und der Einheitlichen Ansprechstelle für Arbeitgeber (EAA-BIHA)

Zweimal vierzehn Anerkennungsstunden für Disability Manager

Betriebliches Eingliederungsmanagement – Rechtliche Grundlagen

für Arbeitgebende, Schwerbehindertenvertretungen und ihre stellvertretenden Mitglieder, Betriebs- und Personalräte und BEM-Beauftragten sowie Inklusionsbeauftragten

Die Seminare BEM-R 1 und BEM-R 2 sind inhaltsgleich und bauen nicht aufeinander auf!

Seminarziele

Der Arbeitgebende ist verpflichtet, bei längerer Arbeitsunfähigkeit – von insgesamt mehr als sechs Wochen innerhalb von zwölf Monaten – zu klären, wie Arbeitsunfähigkeit überwunden werden kann bzw. wie erneuter Arbeitsunfähigkeit vorgebeugt und der Arbeitsplatz erhalten werden kann.
Dieses Seminar soll vor allem die rechtlichen Grundlagen und grundsätzliche Kenntnisse über die betriebliche Organisation des Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) vermitteln.

Seminarinhalte

unter anderem:

- Rechtspflicht des Arbeitgebenden
- Abgrenzung zur stufenweisen Wiedereingliederung
- Beteiligung der Interessenvertretungen
- Formularien im Rahmen des BEM
- Umgang mit mitarbeiterbezogenen Gesundheitsdaten im BEM
- negative Gesundheitsprognose im Kündigungskontext
- Erfolgsfaktoren im BEM
- BEM und Krankenrückkehrgespräche
- Kernpunkte der betrieblichen Organisation
- Rolle der Vorgesetzten
- Maßnahmen im BEM
- Rechtsprechung zum BEM
- Fälle aus der anwaltlichen Praxis

Lehrmethoden

- Trainer-Input
- Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit
- Diskussion

Seminar-Nummer: BEM-R 1

Termin
30. September 2026
Zur Anmeldung >>>

Seminar-Nummer: BEM-R 2

Termin
04. Dezember 2026
Zur Anmeldung >>>

Achtung: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ist Anmeldeschluss.

Ort
Arcotel Rubin
Steindamm 63
20099 Hamburg

Kosten 95,00 €

Seminarzeiten
09:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Referentin
Dr. Babette Tondorf

Sieben Anerkennungsstunden für Disability Manager

Betriebliches Eingliederungsmanagement in der Praxis

für Arbeitgebende, Schwerbehindertenvertretungen und ihre stellvertretenden Mitglieder, Betriebs- und Personalräte und BEM-Beauftragten

Seminarziele

Der Arbeitgebende ist verpflichtet, bei längerer Arbeitsunfähigkeit – von insgesamt mehr als sechs Wochen innerhalb von zwölf Monaten – zu klären, wie Arbeitsunfähigkeit überwunden werden kann bzw. wie erneuter Arbeitsunfähigkeit vorgebeugt und der Arbeitsplatz erhalten werden kann. Dieses Seminar soll neben den rechtlichen Grundlagen weitergehende Kenntnisse über die betriebliche Organisation des Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) vermitteln. Ein weiteres Ziel ist es, praxisbezogene Fragen zu klären, die bei der Ein- und Durchführung des BEM aufgetreten sind. Außerdem werden anhand von Fallbesprechungen Handlungsmöglichkeiten im BEM aufgezeigt.

Seminarinhalte

- BEM – Grundlage (§ 167 Abs. 2 SGB IX)
- Einladungsschreiben (Informationspflicht)
- Datenschutz und Dokumentation im BEM
- Beteiligungsrechte der Interessenvertretungen im BEM
- BEM-Beteiligte
- BEM-Prozess (Übersicht, BEM-Teams, Kooperation der Beteiligten)
- Maßnahmen im BEM (z. B. stufenweise Wiedereingliederung, Arbeitsorganisation, begleitende und technische Hilfsmittel)
- Best-Practice-Beispiele: Fallübungen, kollegiale Beratung im Kontext konkreter aktueller BEM-Fälle
- Finanzielle Absicherung bei Arbeitsunfähigkeit (Lohnfortzahlung, Krankengeld und danach)
- Unterstützungsstrukturen (intern, extern) und Antragstellung
- Rechte schwerbehinderter Menschen im BEM

Lehrmethoden

- Trainer-Input
- Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit
- Diskussion (kollegialer Austausch)

Seminar-Nummer: BEM

Termin
13. bis 14. Oktober 2026
Zur Anmeldung >>>

Achtung: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ist Anmeldeschluss.

Seminarzeiten
09:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort
Arcotel Rubin
Steindamm 63
20099 Hamburg

Kosten
190,00 €

Tagesveranstaltung ohne Übernachtung.

Referenten
Mitarbeiterinnen der Einheitlichen Ansprechstelle für Arbeitgeber (EAA-BIHA) und Beratungsstelle Handicap, Arbeit und Leben DGB/VHS Hamburg e. V

Vierzehn Anerkennungsstunden für Disability Manager

Betriebliches Eingliederungsmanagement – BEM-Gespräche professionell führen

für Arbeitgebende, Schwerbehindertenvertretungen und ihre stellvertretenden Mitglieder sowie für BEM-Beauftragte, die bereits an Seminaren zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement teilgenommen haben und die rechtlichen Grundlagen und die betriebliche Organisation kennen

Seminarziele

Die Teilnehmenden werden in die Lage versetzt, BEM-Gespräche noch professioneller und erfolgreicher zu führen.

Seminarinhalte

- Grundlagen der Eingliederungsgespräche: Gesprächsmodell, innere Haltung
- Gesprächsleitfaden: ressourcen- und lösungsorientiertes Fragen, vertieftes aktives Zuhören
- professioneller Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen
- Rollenidentität von BEM-Koordinator:in und anderen Beteiligten (z. B. Schwerbehindertenvertretung, Betriebsarzt/-ärztin)
- Allparteilichkeit im BEM
- Eingliederungsgespräche führen: Fallbeispiele, Realsimulationen
- Erarbeitung des Eingliederungsplans

Lehrmethoden

- Trainer Input
- Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit
- Realsimulationen mit Auswertung (Selbstreflexion und Feedback – auf Wunsch auch mit Video-Feedback)

Seminar-Nummer: BEM-G

Termin
22. bis 24. Juni 2026
Zur Anmeldung >>>

Achtung: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ist Anmeldeschluss.

Seminarzeiten
09:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort
Arcotel Rubin
Steindamm 63
20099 Hamburg

Kosten
285,00 €

Tagesveranstaltung ohne Übernachtung.

Referenten
Thomas Frick und Markus Drosten

Vierzehn Anerkennungsstunden für Disability Manager

Maßgeschneiderte Lösungen durch Erweiterung der Beratungskompetenz

für Schwerbehindertenvertretungen und ihre stellvertretenden Mitglieder

Seminarziele

Ziel des Seminars ist es, dem Schwerbehindertenvertreter notwendige Grundlagen zu vermitteln, um komplexe Beratungsanliegen strukturiert und sowohl kollegen- als auch lösungsorientiert bearbeiten zu können. Insbesondere trainieren Sie den Umgang mit schwierigen und emotional belasteten Beratungssituationen. Anhand von Praxisbeispielen haben Sie die Möglichkeit, anwendbare Techniken der Gesprächsführung und geeignete Beratungsstrategien praktisch zu erlernen und anzuwenden. Des Weiteren erarbeiten Sie, wie Sie eine angenehme und vertrauensvolle Beratungsatmosphäre schaffen und förderlich auf Widerstand, eingeschränkte Motivation und Kommunikationsbarrieren reagieren können.

Seminarinhalte

- Empathischer Einstieg für eine positive Beratungsatmosphäre
- Typische Beratungssituationen in der Organisation
- Kollegen beraten und begleiten
- Gesprächsziel bestimmen und Gesprächsrahmen schaffen
- Konflikte und Emotionen in der Beratung steuern
- Reflexion des eigenen Rollenverständnisses und der Haltung in Beratungen
- Erwartungshaltungen – Klären und Kommunizieren
- Methoden zur individuellen Zielerarbeitung mit dem Kollegen mit (Schwer-)Behinderung zur lösungsorientierten Umsetzung
- Frage- und Gesprächstechniken
- Systemische Beratungsmethoden
- Zuhören und wahrnehmen

Seminar-Nummer: KOM-B

Termin
26. bis 28. Mai 2026
Zur Anmeldung >>>

Achtung: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ist Anmeldeschluss.

Seminarzeiten
09:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort
Arcotel Rubin
Steindamm 63
20099 Hamburg

Kosten
285,00 €

Tagesveranstaltung ohne Übernachtung.

Referenten
Harald Lambertz

Vierzehn Anerkennungsstunden für Disability Manager

Kommunikation in Belastungssituationen – Konflikte verstehen und bewältigen

für Schwerbehindertenvertretungen und ihre stellvertretenden Mitglieder

Seminarziele

Als Schwerbehindertenvertretung stehen Sie häufig zwischen verschiedenen Interessen – Sie vermitteln, unterstützen und schützen. Doch gerade in Zeiten von steigender Arbeitsbelastung, Zeitdruck, emotionalen Gesprächen mit Beschäftigten, Vorgesetzten oder externen Partnern kann die Kommunikation schnell zur Herausforderung werden und Konflikte verschärfen. Jeder empfindet diesen Druck dabei nicht nur anders, sondern jeder reagiert auch darauf anders.

Diese Fortbildung wendet sich an alle, die lernen wollen, mit nervenaufreibenden Situationen gelassener, sicherer und damit gesünder umzugehen. Durch Früherkennung und zielführenden Gegenmaßnahmen können Schädigungen verhindert werden.

Die Teilnehmenden werden zunächst dazu angeleitet, ihr Verhalten in Belastungssituationen genau zu beobachten und dann schrittweise zu verändern. In der Fortbildung werden auch Entspannungsformen vorgestellt, um in schwierigen Situationen einen kühlen Kopf zu bewahren oder zu Hause wieder zur Ruhe zu kommen.

Seminarinhalte

- Analyse von Konfliktsituationen
- Frühzeitige Erkennung und aktive Prävention
- Handlungsmöglichkeiten bei Konflikten
- Führen von Konfliktgesprächen
- Konfliktlösungsstrategien sowie verschiedene Kommunikationsmodelle erlernen
- Symptome und Erkennungszeichen von Überlastungen erkennen
- Persönliches Stressverhalten erkennen und Stressreduktionsmöglichkeiten erlernen
- Stoppschilder für den Weg in die Überlastung aufstellen
- Wirksame Gegenmaßnahmen einleiten
- Wie kann ich meine inneren Antreiber erkennen?
- Prävention: Wie kann ich mich kurz- und langfristig vor dem Ausbrennen schützen?
- Warum fällt es uns schwer, Nein zu sagen? Nein sagen lernen

Seminar-Nummer: KOM

Termin
31. August bis 02. September 2026
Zur Anmeldung >>>

Achtung: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ist Anmeldeschluss.

Seminarzeiten
09:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort
The George Hotel Hamburg
Barcastraße 3
22087 Hamburg

Kosten
255,00 €

Tagesveranstaltung ohne Übernachtung.

Referenten
Harald Lambertz

Vierzehn Anerkennungsstunden für Disability Manager

Die Wahl der Schwerbehindertenvertretung 2026

für Schwerbehindertenvertreter und ihre stellvertretenden Mitglieder, Betriebs- und Personalräte und Wahlinitiatoren

Die Seminare finden online und in Präsenz statt. WA-Online 1, 2, 3 sowie WA 1 und WA 2 sind inhaltsgleich und bauen nicht aufeinander auf!

Seminarziele

Im Herbst 2026 finden die nächsten regulären Wahlen der Schwerbehindertenvertretungen statt. Bei der Vorbereitung und Durchführung der Wahl sind zahlreiche Vorschriften und Fristen aus dem SGB IX und der Wahlordnung zu beachten.
In diesem Seminar werden Ihnen alle wesentlichen Inhalte – von den unterschiedlichen Verfahrensschritten bei den Wahlverfahren bis zu den Formalien und Fristen – erläutert. Sie bekommen einen Überblick über alles, was Sie für eine erfolgreiche SBV-Wahl wissen müssen, und zwar unabhängig davon, in welchem Wahlverfahren Sie wählen.

Seminarinhalte

- Grundsätzliches zum Amt der SBV und zur Wahl
- Voraussetzungen für die Wahl
- Förmliches Wahlverfahren
- Vereinfachtes Wahlverfahren
- Vereinfachtes Wahlverfahren – Online-Variante
- Wahlanfechtung, Nichtigkeit
- Nachwahl
- Praxistipps
- Hinweise auf Barrierefreiheit

Lehrmethoden

- Lehrgespräche
- Kurzreferat
- Fragen und Antworten

Termine Online

23. Februar 2026 WA-Online 1 **Kosten** keine
Zur Anmeldung >>>

13. April 2026 WA-Online 2 **Kosten** keine
Zur Anmeldung >>>

15. Juni 2026 WA-Online 3 **Kosten** keine
Zur Anmeldung >>>

Für alle drei Termine gilt:
Seminarzeiten
09:00 bis 14:00 Uhr
Die Seminare finden online statt. Den Zugangslink erhalten Sie rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn per E-Mail.

Termine Präsenz

24. März 2026 2026 WA 1
Zur Anmeldung >>>

Ort
Arcotel Rubin
Steindamm 63
20099 Hamburg
Kosten 95,00€

19. Mai 2026 I 2026 WA 2
Zur Anmeldung >>>

Ort
Park-Hotel Hagenbeck
Hagenbeckstraße 150
22527 Hamburg
Kosten 88,00€

Für beide Termine gilt:
Seminarzeiten
09:00 bis 15:30 Uhr

Referenten
Mitarbeitende der Beratungsstelle handicap, Arbeit und Leben DBG/VHS Hamburg e. V.

Vier Anerkennungsstunden für Disability Manager

Besuch der Fachmesse IRMA – der Internationalen Reha-Messe für Alle

für Schwerbehindertenvertretungen und ihre stellvertretenden Mitglieder, Betriebs- und Personalräte, Arbeitgeber und ihre Inklusionsbeauftragten

IRMA
Inklusive Reha- und Mobilitätsmesse für Alle

Die Messebesuche IRMA 1 und IRMA 2 sind inhaltsgleich und bauen nicht aufeinander auf!

Norddeutschlands große Reha-Messe für alle Menschen mit Behinderung öffnet im Jahr 2026 wieder in Hamburg ihre Tore. Über 130 Aussteller stellen ihre neuesten Produkte und Innovationen vor. Den Besucher erwarten verschiedenste Anbieter technischer Hilfsmittel, die nicht nur bei Einschränkungen im Alltag das Leben leichter machen, sondern auch am Arbeitsplatz einsetzbar sind - dabei immer mit dem Ziel vor Augen, die Selbständigkeit im Arbeitsleben des schwerbehinderten Menschen zu erhalten.

Das Integrationsamt ist zusammen mit der Senatskoordinatorin für Menschen mit Behinderung wieder mit einem Stand vor Ort vertreten und kann über mögliche Finanzierungen und Unterstützungen am Arbeitsplatz informieren.

Die Messe findet statt von Donnerstag, den 18. Juni 2026, bis Samstag, den 20. Juni 2026.

Das Integrationsamt bietet Ihnen die Möglichkeit, am ersten (Irma 1) oder zweiten Messetag (Irma 2) die Messe als Informationsveranstaltung zu besuchen.

Nach dem Messerundgang erhalten Sie durch die Mitarbeiter des Integrationsamtes Hamburg fachkundige weitere Informationen.

Eine Eintrittskarte erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung zusammen mit Ihrer Einladung.

IRMA 1

Termin
18. Juni 2026
Zur Anmeldung >>>

IRMA 2

Termin
19. Juni 2026
Zur Anmeldung >>>

Seminarzeiten
10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort
Hamburg Messe- und Congress GmbH
Halle A3
(Anfahrt über Lagerstraße)
20357 Hamburg

Die Standnummer wird mit der Einladung bekannt gegeben.

Kosten
Keine

Referenten
Mitarbeitende des Integrationsamtes Hamburg

Sieben Anerkennungsstunden für Disability Manager

Arbeitskreis der Schwerbehindertenvertretung der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH)

Seminar als Gesprächskreis zur überbetrieblichen Zusammenarbeit der Schwerbehindertenvertretungen in den Dienststellen der Freien und Hansestadt Hamburg

Ziele

In den Dienststellen der Freien und Hansestadt Hamburg werden an die Schwerbehindertenvertretungen besondere Bedingungen und Anforderungen gestellt. Diese möchten wir im Seminar thematisieren. Der Fachaustausch ermöglicht den Teilnehmenden, innovative Ansätze für die Integration von Menschen mit Schwerbehinderung in den Dienststellen der Freien und Hansestadt Hamburg zu entwickeln und deren Arbeitsplätze langfristig zu sichern und inklusiv zu gestalten. Es dient der Vernetzung aller Schwerbehindertenvertretungen der FHH.

Themen

- Anforderungen an die Schwerbehindertenvertretungen unter der aktuellen besonderen Haushaltslage im Zusammenhang mit dem aufwachsenden Fachkräftemangel
- überbetriebliche Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch
- Unterstützung bei der innerbetrieblichen Überzeugungsarbeit, Abbau von Vorurteilen und nicht-inklusiven Arbeitsprozessen, Barrierefreiheit, Digitalisierung
- Gesundheitsschutz, Prävention und Betriebliches Eingliederungsmanagement
- Erweiterung von betrieblichen Schulungs- und Qualifizierungsmaßnahmen
- kollegiale Beratung und fallbezogene Lösungsansätze
- Zusammenarbeit mit Rehabilitationsträgern, mit Inklusionsbeauftragten und mit Personalräten

Das Integrationsamt Hamburg fördert auch die Zusammenarbeit von Schwerbehindertenvertretungen einzelner Branchen. Ihr Arbeitskreis könnte demnächst Teil dieses Programms sein! Melden Sie sich gerne bei uns!

Termine

25. Februar 2026 - FHH 1
Zur Anmeldung >>>

26. März 2026 - FHH 2
Zur Anmeldung >>>

27. Mai 2026 - FHH 3
Zur Anmeldung >>>

25. Juni 2026 - FHH 4
Zur Anmeldung >>>

03. September 2026 - FHH 5
Zur Anmeldung >>>

11. November 2026 - FHH 6
Zur Anmeldung >>>

10. Dezember 2026 - FHH 7
Zur Anmeldung >>>

Achtung: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ist Anmeldeschluss.

Seminarzeiten
Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 13:00 Uhr

Ort
Besenbinderhof 60
20097 Hamburg
Raum Marseille

Kosten
keine

Referenten
Murat Doğdu
(Gesamtschwerbehindertenvertretung der FHH)

Jahreshauptversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Vertrauenspersonen – Hamburger Wirtschaft (ARGE VP)

für Schwerbehindertenvertretungen und ihre stellvertretenden Mitglieder der Hamburger Wirtschaft

Die Arbeitsgemeinschaft der Vertrauenspersonen – Hamburger Wirtschaft (ARGE VP) ist der Zusammenschluss von rund 600 Schwerbehindertenvertretungen in Hamburg und veranstaltet in Kooperation mit dem Integrationsamt die Jahreshauptversammlung 2026. Jede Vertrauensperson sowie deren Stellvertretung ist herzlich eingeladen teilzunehmen und neben den Fortbildungsthemen das persönliche Netzwerk zu erweitern.

Die Veranstaltung ist kostenfrei und unterliegt den Bestimmungen des § 179 Absatz 3 Satz 3 SGB IX.

Aussteller (geladen)

- Integrationsamt Hamburg
- Deutsche Rentenversicherung
- Agentur für Arbeit
- Beratungsstelle handicap, Arbeit und Leben DGB/VHS Hamburg e. V.
- IFD Hamburg
- Arinet
- u. v. m.

Termin

Freitag
03. Juli 2026

Beginn: 9.00 Uhr
Ende: 15.30 Uhr

Zur Anmeldung >>>

Ort

Kassenärztliche Vereinigung Hamburg,
Humboldstr. 56, 22083 Hamburg

Anmeldeschluss ist der 30.05.2026.

Referierende (geladen)

Senatorin für Gesundheit, Soziales und Integration

Senatskoordinatorin für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung

Leiterin des Integrationsamtes Hamburg sowie Referenten zu aktuellen Themen der Schwerbehindertenvertretung

Diese Veranstaltung ist als Weiterbildungsmaßnahme durch die DGUV gem. den Richtlinien der CDMP mit vier Anerkennungsstunden für Disability Manager anerkannt.

Inhouse-Seminare – maßgeschneidert für Ihren Betrieb

für Arbeitgebende und ihre Inklusionsbeauftragten

Das Integrationsamt Hamburg stellt erfreut fest, dass sich viele Betriebe aus den unterschiedlichsten Gründen zunehmend mit den Themen Inklusion, Beschäftigung von behinderten Menschen, Betriebliches Eingliederungsmanagement, Gesundheitsförderung und ähnlichen Fragestellungen beschäftigen.

Der Besuch von Seminaren und Fortbildungen außer Haus zu diesen Themen ist aus Zeitgründen für Arbeitgebende und Führungskräfte häufig nicht möglich. Das Integrationsamt Hamburg bietet Ihnen deshalb an, Fortbildungs- und Informationsveranstaltung in Ihrem Betrieb durchzuführen.

Abgestimmt auf Ihren Bedarf und Ihre betriebliche Situation konzipiert das Integrationsamt gemeinsam mit Ihnen Seminare und Informationsveranstaltungen rund um das Thema schwerbehinderte Menschen im Arbeitsleben. Einen Überblick über die möglichen Themen verschafft Ihnen dieses Fortbildungsprogramm. Darüber hinaus sind aber auch andere Themen möglich.

Vorab klären wir mit Ihnen den von Ihnen gewünschten Teilnehmerkreis sowie die individuellen betrieblichen Fragestellungen und richten danach die Veranstaltungsstruktur aus. Außerdem stellen wir Ihnen die erforderlichen Referenten zur Verfügung.

Die Beteiligung der Interessenvertretung ist möglich und wird vom Integrationsamt ausdrücklich begrüßt. Sie legen mit uns den Termin und den Ort der Veranstaltung fest und laden den Teilnehmerkreis ein.

Unsere erfahrenen und kompetenten Referenten aus dem Integrationsamt stehen Ihnen kostenlos zur Verfügung. Für unsere externen Referenten zahlt das Integrationsamt das Honorar.

Ihnen entstehen somit keine Kosten, wenn Sie eine geeignete Räumlichkeit zur Verfügung stellen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Markus Drosten
Tel.: 040 / 428 63-2859
E-Mail: integrationsamt@soziales.hamburg.de

Weitere Informationen
über das Integrationsamt erhalten Sie
auf unserer Webseite unter:
hamburg.de/integrationsamt

Inklusionsberatung für Arbeitgebende in Hamburg

EAA-BIHA Hamburg – wir stärken inklusives Denken und Handeln

EAA Einheitliche Ansprechstellen für Arbeitgeber

Seit mehr als 25 Jahren unterstützen die Beratenden der EAA-BIHA Hamburg mit ihrer Expertise Hamburger Arbeitgebende bei ihren Fragen zur erfolgreichen Umsetzung der inklusiven Einstellung, Beschäftigung und Weiterbeschäftigung von Menschen mit Behinderung (SGB IX, Teil 3).

Die EAA-BIHA Hamburg wird gefördert durch die Freie und Hansestadt Hamburg, vertreten durch die Behörde für Gesundheit, Soziales und Integration. Unsere Beratungen und Veranstaltungen sind für Sie kostenfrei.

Das gesamte Angebot der EAA-BIHA Hamburg richtet sich gezielt an Geschäftsführungen, Betriebsleitungen, Personalverantwortliche, Inklusions- und BEM-Beauftragte sowie Diversity- und Sustainability Manager.

Ob telefonisch, vor Ort oder virtuell – wir beraten individuell, vertraulich, praxisnah und lösungsorientiert. Einzelpersonen sowie Teams erhalten passgenaue Unterstützung zu allen Fragen rund um die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung. Unsere Formate sind darauf ausgerichtet, Wissen zu vermitteln, Prozesse zu begleiten und den Austausch unter betrieblichen Akteuren zu fördern.

Unternehmens-individuelle Beratung telefonisch, online oder bei Ihnen vor Ort	Persönliche und vertrauliche Beratung zu allen Fragen rund um berufliche Teilhabe von Fördermöglichkeiten über rechtliche Rahmenbedingungen bis hin zur Prävention (§ 167 SGB IX) und zur Gestaltung inklusiver Arbeitsplätze
Storytelling online	Erfahrungsberichte aus der Praxis – authentisch, inspirierend und motivierend. Wir zeigen, wie Inklusion gelingen kann und welche Wege andere Organisationen bereits erfolgreich gegangen sind (u. a. Inklusionsstrategien, inklusives Recruiting und inklusive Stellenbesetzung, Pilotprojekte)
Impulsschulung online oder bei Ihnen vor Ort	Kurzformate zur Sensibilisierung und Wissensvermittlung. Ideal für Führungskräfte, Personalverantwortliche, Diversity-, BEM- und Inklusionsbeauftragte
Mikro-Workshop online oder bei Ihnen vor Ort	Interaktive Kurzworkshops zu Ihren spezifischen Themen des inklusiven Denkens und Handelns

Einheitliche Ansprechstelle für Arbeitgeber (EAA) – BIHA Hamburg – Angebote für Unternehmen in Hamburg

Runder Tisch online oder in Präsenz	Referierende aus dem Hamburger Inklusionsnetzwerk erörtern unterschiedliche Themen im Kontext der beruflichen Teilhabe
BEM Zirkel für BEM-Beauftragte in Präsenz	Moderierter und kollegialer Austausch für Verantwortliche im betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM)
Arbeitskreis für Inklusionsbeauftragte der FHH online oder in Präsenz	Inklusionsbeauftragte aus dem Öffentlichen Dienst der Freien und Hansestadt Hamburg tauschen sich über ihre Aufgabenschwerpunkte und Umsetzungsformate der beruflichen Teilhabe aus
Zirkel für Inklusions-Beauftragte online	Inklusionsbeauftragte aus der freien Wirtschaft oder dem öffentlichen Dienst tauschen sich praxisnah und dialogorientiert zu aktuellen Fragestellungen sowie zur strategischen Verankerung von Inklusion in ihrer Organisation aus.

Anmeldung für Veranstaltungen: faw-eaa-biha.de/veranstaltungen

Melden Sie sich zu unserem **Newsletter** an und erhalten Sie regelmäßig aktuelle Veranstaltungstipps, Wissenswertes und Inspiration rund um inklusive Themen: **faw-eaa-biha.de/newsletter**

Kontakt & Beratung:
Die EAA-BIHA Hamburg ist Ihre verlässliche Ansprechpartnerin für inklusive Beschäftigung.
Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie individuell, vertraulich, praxisnah und lösungsorientiert.

Einheitliche Ansprechstelle für Arbeitgeber EAA-BIHA Hamburg
Fortbildungsakademie der Wirtschaft (faw) gGmbH
Spohrstraße 6
22083 Hamburg
Tel.: 040 / 63 64 62–75
eaa-biha-hamburg@faw.de
faw-eaa-biha.de

Beratung und Schulung von betrieblichen Interessenvertretungen

Beratungsstelle handicap

Arbeit und Leben HAMBURG

Die Beratungsstelle handicap berät und schult Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeiter- und Schwerbehindertenvertretungen darin, die Inklusion in den Betrieben umzusetzen.

Im Auftrag des Integrationsamtes Hamburg unterstützten wir betriebliche Interessenvertretungen zu allen Regelungen des SGB IX, um die Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben zu fördern und zu unterstützen.

Neben individuellen betrieblichen Beratungen bieten wir folgende Veranstaltungsformate an:

Workshops
Zu den Themen
- Wahlen der Schwerbehindertenvertretung
- Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung
- Förderungs- und Unterstützungsmöglichkeiten durch das Integrationsamt, die Reha-Träger und den IFD
- Inklusionsvereinbarungen
- Betriebliches Eingliederungsmanagement
- Weitere Unterstützungs- und Beratungsangebote in Hamburg
- Zusammenarbeit zwischen Schwerbehindertenvertretungen und Betriebs- und Personalräten/Mitarbeitervertretungen
- weitere Themen nach Bedarf

Praxisrunden
- kollegiale Beratung bei aktuellen Fällen im BEM
- kollegiale Beratung bei aktuellen Fällen in der SBV-Arbeit

Gesprächsrunde Inklusion
- offener Austausch zu aktuellen Fragen in den Betrieben, online

Inhouse Angebote
Zu den Themen
- Betriebliches Eingliederungsmanagement
- Inklusionsvereinbarungen

Referierendentätigkeit
- in Arbeitskreisen der Schwerbehindertenvertretungen
- im Gesprächskreis „Hafen und Werften“
- bei den Arbeitsgemeinschaften der Schwerbehindertenvertretungen

Termine und Anmeldung
Website: handicap-hamburg.de

Kosten:
Unsere Veranstaltungen sind kostenfrei.

Newsletter
Hier finden Sie aktuelle Informationen, Veranstaltungen, Rechtsprechung, Tipps und Termine. Anmeldung zum Newsletter per E-Mail.

Kontakt für Beratungen:
Arbeit und Leben DGB/VHS Hamburg e. V.
Beratungsstelle handicap
Besenbinderhof 60
20097 Hamburg
Tel. 040 / 28 40 16-50
E-Mail: handicap@hamburg.arbeitundleben.de

Der Integrationsfachdienst Hamburg (IFD HH)

Der Integrationsfachdienst (IFD) Hamburg ist Anlaufstelle für Fragestellungen im Themenbereich „Behinderung und Arbeit“. Wir beraten und unterstützen Menschen mit Einschränkungen bei psychosozialen und gesundheitlichen Problemen am Arbeitsplatz.

Unser Ziel ist es, die Beschäftigung von Menschen mit Schwerbehinderung zu fördern und zu sichern. Vor diesem Hintergrund beraten wir auch Arbeitgebende und ihre Beauftragten, Betriebs- und Personalräte sowie Schwerbehindertenvertretungen, kurz: alle, die daran mitwirken die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung in Hamburger Betrieben gelingend zu gestalten.

Persönliche Beratungsgespräche
Zur Klärung der beruflichen Situation und zur Information über geeignete Rehabilitationsmöglichkeiten und Hilfen beraten wir gern persönlich im Gespräch. Das Angebot unterliegt selbstverständlich dem Sozialdatenschutz.

Berufsbegleitung
Unterstützung erhalten Arbeitnehmende z. B. bei langer Erkrankung, Problemen mit Kollegen und Vorgesetzten oder bei Schwierigkeiten mit Arbeitsanforderungen durch persönliche Gespräche über einen Zeitraum von bis zu zwölf Monaten, bei Bedarf auch für eine längere Dauer. Mit dem Einverständnis der ratsuchenden Person führen wir gemeinsame Gespräche im Betrieb, z. B. mit dem Arbeitgeber, den Vorgesetzten, der Schwerbehindertenvertretung und/oder dem Betriebsrat/Personalrat.

Beratung und Inhouse-Schulungen für Arbeitgeber
Wir unterstützen Führungskräfte und betriebliche Vertretungen in ihren jeweiligen Rollen, z. B. im Umgang mit Beschäftigten mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen, kognitiven Einschränkungen oder auffälligen Verhaltensweisen und dem Aufzeigen möglicher Hilfen.

Auf Anfrage informieren wir in Schulungen oder Vorträgen über unsere Angebote sowie zum Umgang mit Beschäftigten mit psychischen Auffälligkeiten, mit körperlichen oder kognitiven Beeinträchtigungen.

Der IFD Hamburg wird von ARINET betrieben. ARINET arbeitet seit 30 Jahren im Bereich der beruflichen Integration und unterstützt vorrangig Menschen mit neurologischen und psychischen Erkrankungen bei Problemen im Arbeitsleben. Menschen mit Lernschwierigkeiten und geistiger Behinderung werden im IFD Hamburg von der Hamburger Arbeitsassistenz, Menschen mit Körper- und Sinnesbehinderungen werden vom Berufsförderungswerk Hamburg gGmbH unterstützt.

Kosten
Das Angebot ist für Ratsuchende kostenfrei.

Kontakt für Beratungen
Integrationsfachdienst Hamburg
Sachsenfeld 2
20097 Hamburg
Telefon: 040 / 38 90 45–20
Fax: 040 / 38 90 45–45
E-Mail: info@ifd-hamburg.de
Internet: ifd-hamburg.de

Beispiel für einen Antrag auf Freistellung

Name, Vorname

Betrieb/Dienststelle/Abteilung

Telefon

Als

○ Vertrauensperson

○ stellv. Vertrauensperson

○ Betriebs-/Personalrat

bitte ich um Freistellung und Übernahme von Fahrt-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten zur Teilnahme am Kurs des Integrationsamtes Hamburg

Kurs-Nr.:

Kurs-Titel:

vom bis in

Das Kursangebot des Integrationsamtes entspricht den Schulungs- und Bildungsmaßnahmen, wie die der Gesetzgeber im §185 Abs. 2 Satz 6 SGB IX vorsieht.

Die Vertrauenspersonen und ggf. deren Vertretungen werden nach §179 Abs. 4 Satz 3 und 4 SGB IX ohne Minderung des Arbeitsentgelts oder der Dienstbezüge befreit.

Auch für Betriebs- und Personalräte übernimmt der Arbeitgeber die Seminarkosten (§§37 Abs. 6, 40 Abs. 1, 80 Abs. 1 Betriebsverfassungsgesetz und analoge Regelungen nach dem Personalvertungsgesetz).

Ort, Datum

Unterschrift

Schulungsstätten

Arcotel Rubin
Steindamm 63, 20099 Hamburg
arcotel.com

The George Hotel Hamburg
Barcastraße 3, 22087 Hamburg
thegeorge-hotel.de

Arbeit und Leben Bildungswerk GmbH
(Raum Marseille)
Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg
arbeitundleben-bildungswerk.de

Park-Hotel Hagenbeck
Hagenbeckstraße 150
22527 Hamburg
parkhotel-hagenbeck.de

Haus für Barrierefreiheit
Kompetenzzentrum für ein
barrierefreies Hamburg
Alsterdorfer Markt 7, 22297 Hamburg
kompetent-barrierefrei.de

AIRNET
Schauenburgerstraße 6,
20095 Hamburg
arinet-hamburg.de

NUTZUNGSHINWEIS

Diese PDF-Datei wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg in Zusammenarbeit mit Arbeit und Leben DGB/VHS Hamburg e. V. herausgegeben.

IMPRESSUM

Herausgeber: Behörde für Gesundheit, Soziales und Integration (Sozialbehörde)
Referat für Öffentlichkeitsarbeit
Hamburger Str. 47
22083 Hamburg

Hamburg | Sozialbehörde

Kontakt Integrationsamt:
Tel.: 040 / 428 63-2859 / -3648
Fax: 040 / 4279-63142
E-Mail: integrationsamt@soziales.hamburg.de
www.hamburg.de/integrationsamt

Arbeit und Leben DGB/VHS Hamburg e. V.
Besenbinderhof 60
20097 Hamburg
Tel.: 040 / 284 016-11
E-Mail: fortbildungen@hamburg.arbeitundleben.de

Arbeit und Leben
HAMBURG

Cover: Bettina Andresen – Kommunikationsdesign

Titelfotos: Adobe Stock: Laura (oben), contrastwerkstatt (unten), Robert Kneschke (rechts)